

Mit Coach in die Ausbildung

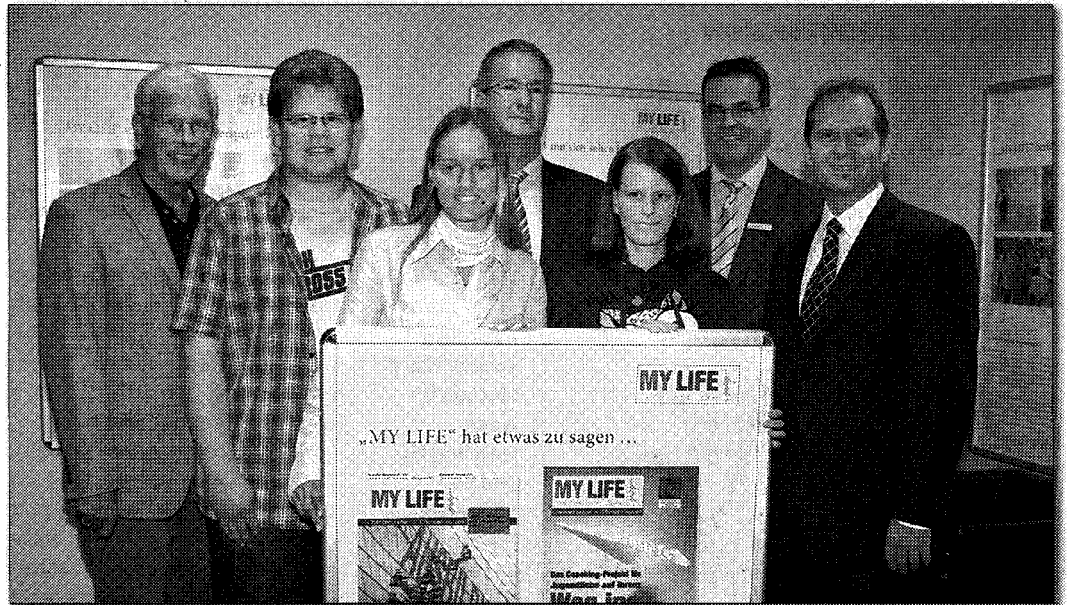
Plakatausstellung in Buchholz stellt Etappen und Ziele der Initiative MyLife vor

mh **Buchholz.** Seit vier Jahren unterstützt die Initiative MyLife sehr erfolgreich junge Menschen aus dem Landkreis Harburg bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Erstmals ist jetzt in der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Buchholz eine Plakatausstellung zu sehen, die Ziele und Vorgehensweise sowie wesentliche Etappen der Erfolgsgeschichte von MyLife anschaulich zum Ausdruck bringt. Die Ausstellung ist noch bis zum Ende der Sommerferien in der Buchholzer Sparkassenfiliale zu sehen.

Anlässlich der Ausstellung konnte mit Andre Böttcher auch der 100. Schüler vorgestellt werden, der über MyLife in eine Ausbildung geht – derzeit sind es über 120 Coaches aus der heimischen Wirtschaft, die die Schüler individuell beim Einstieg ins Berufsleben betreuen. „Sehr gefallen hat mir der persönliche Kontakt und die enge Zusammenarbeit mit meinem Coach“, berichtet der 18-Jährige.

Profitiert habe er insbesondere von der Unterstützung bei den schriftlichen Bewerbungen und durch die Vorbereitung auf das mündliche Vorstellungsgespräch. Andre Böttcher: „Ich kann nur jedem engagierten und interessierten Schüler raten, bei MyLife mitzumachen, und ich würde es jederzeit wieder tun, denn es hat sich richtig gelohnt.“

Ebenfalls anwesend war die frischgebackene Einzelhandelskauffrau Sarah-Katharina



Überzeugt von MyLife (von links): Rainer von Kirchbach, Andre Böttcher, Sarah-Katharina Kehl, Reiner Kaminski, Bereichsleiter Soziales Landkreis Harburg, Mirja Köhnke, Uwe Engel, Leiter Sparkassen-Geschäftsstelle Buchholz, und Ralph Böer, Leiter des FirmenkundenCenters in Buchholz und Winsen. Foto: po

Kehl, die über MyLife in eine Ausbildungsstelle vermittelt werden konnte. Sie hatte jüngst ihre Ausbildung mit „sehr gut“ bestanden. Bei ihrer Ausbildungsplatzsuche hatte sie sich zunächst für einige handwerkliche Ausbildungen im Mechaniker- und Sanitärbereich beworben, mehrere Praktika absolviert und doch immer wieder Absagen bekommen, erläuterte Mirja Köhnke, die Coach von Sarah-Katharina Kehl war.

Da sich in den ersten Gesprächen herausstellte, dass Sarah-Katharina Kehl bei der Jugendfeuerwehr viel mit Menschen zu tun hat, dort auch Events plant, wurde ge-

meinsam die Idee geboren, eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich mit viel Kundenkontakt in Betracht zu ziehen. Sarah-Katharina Kehl dazu: „Manchmal ist es eben gut, wenn man den Berufswunsch mit einem erfahrenen Gesprächspartner noch einmal hinterfragt.“

Ohne My Life hätte sie sich jedenfalls nicht für einen kaufmännischen Ausbildungsberuf entschieden. Nach ihrem Au-Pair-Jahr in New York möchte sie dann die Ausbildung zur Handelsfachassistentin machen und später auch in Richtung Groß- und Außenhandel gehen.

Dass die Ausstellung in der

Sparkasse Harburg-Buxtehude gezeigt wird, ist kein Zufall – denn gerade die Sparkasse engagiert sich für MyLife sehr gezielt seit der Gründung in 2007. Neben der finanziellen Unterstützung sind Mitarbeiter der Sparkasse auch als Coach tätig, darunter Ralph Böer, der sogar von Anfang an dabei ist. „Ich freue mich, durch meine Aufgabe als Coach motivierten Jugendlichen zur Seite zu stehen und auf dem Weg ins Berufsleben zu begleiten“, bekundet Ralph Böer. „So kann ich einen Teil meiner Erfahrungen weitergeben und dazu beitragen, Perspektiven für junge Menschen zu schaffen.“